

  **Susanne Winter, MA, Tips Redaktion, 07.03.2019 15:10 Uhr**

<https://www.tips.at/news/molln/land-leute/458534-nach-schneelawine-im-bodinggraben-ist-mollner-familie-noch-immer-von-der-umwelt-abgeschnitten>



MOLLN. Am 26. Februar hat eine Nassschneelawine die Zufahrt in den Bodinggraben im Nationalpark Kalkalpen abgeschnitten. Seitdem blockieren die riesigen Schneemassen die Mollner Gemeindefstraße. Für Erni und Michael Kirchweger, die im Forsthaus Bodinggraben wohnen und das Rotwild im Nationalpark täglich füttern, änderten sich die Lebensumstände seither gewaltig.

Der Nationalpark Ranger der Österreichischen Bundesforste (ÖBF) will sein Rotwild nicht dem Schicksal überlassen und harrte zusammen mit seiner Frau Erni im abgeschlossenen Tal aus. Vor wenigen Tagen brach leider auch die Stromversorgung zusammen, da der Treibstoff für die Stromaggregate zu Ende ging. Infolge wurden auch die Grundnahrungsmittel knapp.

Michael Kirchweger bleibt im Forsthaus zurück

Am Mittwoch, 6. März, beschloss der Nationalpark Betrieb der Familie Kirchweger zu helfen. Mit einem Hubschrauber wurden Nahrungsmittel und Treibstoff in den Bodinggraben geflogen. Erni Kirchweger nützte die Gelegenheit das abgeschnittene Forsthaus zu verlassen. Michael Kirchweger blieb mit seinen beiden

8.3.2019

Nach Schneelawine im Bodinggraben ist Mollner Familie noch immer von der Umwelt abgeschnitten

Hunden Elfi und Bärli sowie einem Satelliten-SOS-Gerät allein im Forsthaus zurück. Die Österreichischen Bundesforste hoffen, dass sich die Gefahrensituation bald entspannt und die Gemeindestraße von der Gemeinde Molln zügig freigeräumt wird.

© 2019 Copyright Tips.